

Die 6-wöchige teilstationäre psychotherapeutische Behandlung ist speziell auf Patienten mit einer somatoformen Störung ausgerichtet, wobei mögliche komorbide depressive Symptome und Ängste in die Behandlung einbezogen werden.



Das Therapieprogramm beinhaltet Einzel- und Gruppenpsychotherapie. Nach einem speziellen Behandlungsmanual finden einzel- und gruppentherapeutische Sitzungen statt. Im Rahmen der Körperpsychotherapie wird an der Beziehung zum eigenen Körper und am Umgang mit Gefühlen und Beziehungserfahrungen gearbeitet.

Neben krankheitsbezogenem Wissen wird außerdem ein körperorientiertes Entspannungsverfahren vermittelt. Mit Hilfe von Biofeedback werden die Verbindungen von Psyche und körperlichen Reaktionen sichtbar gemacht.

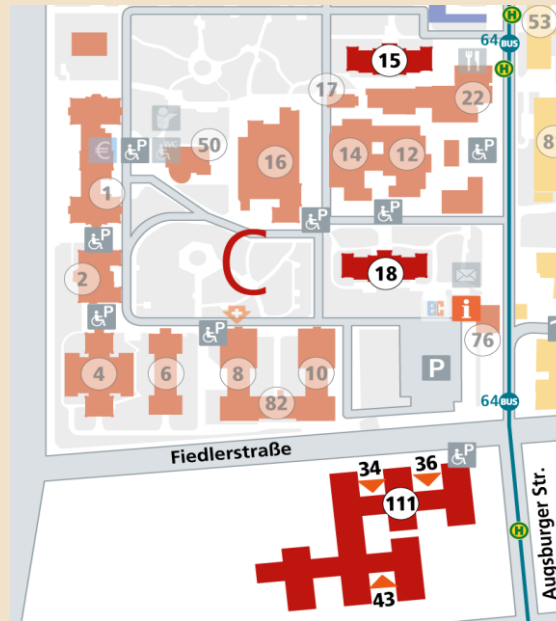
Weitere Therapiekomponenten sind Kunsttherapie, Achtsamkeits- und Genusstraining sowie Soziales Kompetenztraining.

SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Tagesklinik für Somatoforme Störungen
Haus 15, 3. OG. Fetscherstraße 74 • 01307 Dresden

Ambulanz für Somatoforme Störungen
Haus 111, „Abakus-Gebäude“, 1.OG links Blasewitzer Straße 43 • 01307 Dresden •



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit der Buslinie 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikgelände).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.



Somatoforme Störungen

Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik

Klinikdirektorin:
Prof. Dr. med. habil. Kerstin Weidner



**Körperliche
Beschwerden**

**z.B. Schmerz,
Schwindel,
Erschöpfung**

**ohne
körperliche
Ursache**



Dipl.-Psych. Christoph Schilling
Leiter der Ambulanz und
Tagesklinik für Somatoforme
Störungen

**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die Tagesklinik für Somatoforme Störungen bietet ein spezialisiertes Behandlungsprogramm für Patienten an, die an körperlichen Beschwerden ohne erkennbare Ursache oder an Krankheitsängsten leiden. Es beinhaltet eine differenzierte Diagnostik sowie bei Bedarf eine kontinuierliche Nachbetreuung und eine Auffrischungswoche nach sechs Monaten, damit die Behandlung langfristig erfolgreich sein kann.

Ihr

Kontakt, Informationen und Anmeldung

Frau Mann-Stoppel

Telefon: 0351 458-7084

Fax: 0351 458-7286

E-Mail: Anke.Mann-Stoppel@uniklinikum-dresden.de

 www.psychosomatik-ukd.de

Allgemeines Kliniksekretariat: 0351 458-17094

Für die Aufnahme in unserer Klinik benötigen Sie einen Einweisungsschein. Mit dieser Broschüre können Sie sich bei ihrem behandelnden Arzt vorstellen.

Als Somatoforme Störungen werden wiederholt auftretende bzw. lang anhaltende körperliche Beschwerden bezeichnet, bei denen trotz wiederholter medizinischer Untersuchungen keine eindeutige körperliche Ursache vom Arzt festgestellt werden kann.

Häufig auftretende Symptome sind:

Schmerzen z.B. in den Gelenken, im Rücken-, Kopf- oder Bauchbereich sowie allgemeine Müdigkeit und Erschöpfung. Auch Probleme wie häufige Durchfälle, Übelkeit, Völlegefühl, Erbrechen sowie Schwindel oder Gleichgewichts- und Sehstörungen, Muskelschwäche und viele andere körperliche Beschwerden können Symptome einer Somatoformen Störung sein.

Oft leiden Betroffene jahrelang unter verschiedensten Symptomen und suchen wiederholt Hilfe bei unterschiedlichen Ärzten, ohne dass eine organische Ursache festgestellt werden kann, welche die Beschwerden ausreichend erklären würde.



Wenn Sie unter medizinisch nicht hinreichend erklärbaren Symptomen leiden und herausfinden möchten, ob unser multimodales psychotherapeutisches Behandlungsangebot für Sie hilfreich sein kann, können Sie gern telefonisch oder per Email Kontakt zu uns aufnehmen.



In der Regel werden wir Sie einladen, ein zweitägiges Diagnostikprogramm bei uns zu durchlaufen, anhand dessen wir uns in Gesprächen und diagnostischen Interviews, Fragebögen und einer körperlichen Untersuchung ein genaues Bild über Ihre Beschwerden machen und Sie über die Therapiemöglichkeiten aufklären können.

Sollte eine Teilnahme für Sie nicht in Frage kommen, werden wir Sie weiter beraten. Weitere Fragen beantworten wir Ihnen sehr gern persönlich.